



Sie steht kurz vor der Fertigstellung: die Hütteschuur in Ottikon. Bild: Sibylle Nisple/zvg

Herbstmarkt für die Hütteschuur

ILLNAU-EFFRETIKON Die Bauarbeiten an der Hütteschuur in Ottikon schreiten zügig voran. Der Fahrplan stimmt, das Budget kann eingehalten werden. Trotz viel Fronarbeit fehlen dem Verein Hütteschuur aber noch rund 50 000 Franken. Ein weiterer Spendenanlass soll Abhilfe schaffen.

Heidy Dietiker

Bald ist es so weit: Die Ottiker Hütteschuur steht kurz vor der Vollendung. Schon ab März 2016 wird sie den Vereinen zur Verfügung stehen. Die Fäden des Umbauprojekts in der Hand hat zur Zeit Interimspräsidentin Regula Habig. Nachdem Vereinspräsident Hermann Roider im Juli dieses Jahres schwer verunfallte, musste sie als Vizepräsidentin seine Aufgaben übernehmen. «Zum Glück war ich von Anfang an sowohl in der Baukommission als auch in der Betriebskommis-

sion und wusste deshalb gut Bescheid», sagt Habig. Aber Roider habe im Zusammenhang mit der Spendensuche sehr viele Gespräche geführt und Kontakte gepflegt, «dies ist äusserst zeitintensiv», so die 34-jährige Mutter von vier Kleinkindern. Die Kindergärtnerin ist Vizepräsidentin des Frauenvereins Ottikon.

Es fehlen noch 50 000 Franken

Das Budget für den Umbau der alten Scheune im Dorfzentrum von Ottikon beträgt 710 000 Franken. «Dieses Budget können wir nach wie vor einhalten»,

sagt Kurt Eichenberger, Vorstandsmitglied und Presseverantwortlicher des Vereins Hütteschuur. Rund 100 000 Franken davon hätte man mit Frondienst finanziert, 310 000 Franken habe die Stadt Illnau-Effretikon beigetragen. «Und doch fehlen trotz verschiedenen Veranstaltungen, Mitgliederbeiträgen und Spenden noch immer rund 50 000 Franken in der Kasse.»

Hoffen auf den Herbstmarkt

Habig ist zuversichtlich, dass der fehlende Betrag noch zusammenkommt. «Ich glaube daran, auch wenn ich deswegen schon schlaflose Nächte hatte.» Schliesslich habe man mit Spendengeldern und Fronarbeit bereits über die Hälfte der gesamten Bausumme berappen können. «Und wenn alle Stricke reissen, dann müssten wir halt die Umgebungsarbeiten auf das nächste Jahr verschieben», fügt Eichenberger an.

Um das Loch zu stopfen, führt der Verein Hütteschuur am Samstag, 7. November, einen Herbstmarkt durch. «Dass wir nun erneut bei den Ottikern anklopfen müssen, ist für uns nicht einfach», sagt Regula Habig. Und doch ist Eichenberger zuversichtlich, dass vielleicht der eine oder andere, der zwar spenden wollte, aber nicht an die Vollendung des Projekts glaubte, nun doch noch etwas springen lässt.

Herbstmarkt: Samstag, 7. November

Vielseitiges Programm

Um den Besuchern des Herbstmarkts etwas zu bieten, haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen. Das Angebot reicht von der Kaffeestube, einer Tombola, einer Bastelcke für Kinder, einer Versteigerung, Armbrustschüssen und einer Whisky-Degustation bis hin zur Vorführung des Ottiker Films, zu Vorträgen des Männerchors Ottikon und einem Dudelsackkonzert mit der Zürich Caledonian Pipe Band. Um

11 und 16 Uhr wird gemeinsam der Spendensong «Mitenand» gesungen. Auch kulinarisch werden die Besucher auf ihre Kosten kommen. Nebst Selbstgebackenem und Selbstgemachtem gibt es ab 11.30 Uhr Kürbissuppe und Wähen und ab 17 Uhr Raclette. Der Markt ist von 10 bis 22 Uhr offen. (reg)

Detailliertes Programm unter

www.hütteschuur.ch

ILLNAU-EFFRETIKON

Ein «Cornichon» im Stadthausaal

Am Samstag, 31. Oktober, von 20.15 bis 22 Uhr führt das Künstlerduo Ralf Schlatter und Anna-Katharina Rickert – alias schön & gut – im Stadthausaal das Kabarett «Schönmat» auf. Das Duo hat 2014 den Schweizer Kabarettpreis Cornichon gewonnen. Türöffnung ist um 19.30 Uhr, Tickets an der Abendkasse kosten 25 respektive 18 Franken für Personen mit Vergünstigungsanspruch. Der Vorverkauf findet statt unter www.ticketino.ch, www.ilef.ch und beim Stadtbüro im Stadthaus Effretikon. (reg)

Metzgete am Charrewäg in Illnau

Heute Donnerstag, 29., Freitag, 30., und Samstag, 31. Oktober, organisiert die Familie Kaspar Kuhn in Zusammenarbeit mit der Illnauer Metzgerei Buffoni am Charrewäg in Illnau jeweils ab 17 Uhr eine Metzgete. In Scheune und Garten gibts Blut- und Leberwürste, Bratwürste, Rippli, Speck, Wädli, Schnörkli, Leberli, Rösti, Sauerkraut, Apfelmückli und vieles mehr vom Buffet. Am Samstag ab 22 Uhr läuft der Barbetrieb. (reg)

www.charrewaeg.ch

Wähenzmittag in der Pfarrei St. Martin

Heute ab 11.30 Uhr findet der ökumenische Wähenzmittag in der katholischen Pfarrei St. Martin in Effretikon statt. Zu den süssen und salzigen Wähen gibt es zudem eine wärmende Suppe dazu. (reg)

Reklame

Ruedi Noser
in den Ständerat

TYPISCH ZÜRICH